# Ergebnis einer Aufastung in einer Pflanzung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **8 (1857)**

Heft 10

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-673497

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Schweizerisches

# Forst-Journal,

herausgegeben

vom

schweizerischen Forstverein

unter der Redaktion

des

Forstverwalters Walo v. Greyerz.

VIII. Jahrg. Nro 10. Oktober 1857.

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark in Hegner's Buchdruckerei in Lenzburg, zum Preise von 2 Fr. 50 Rp. franko Schweizergebiet. Alle Postämter werden in den Stand gesetzt, das Journal zu diesem Preise zu liefern.

## Ergebniß einer Aufastung in einer Pflanzung.

Aufastungen ohne speziellen wirthschaftlichen Zweck, namentlich in jungen Beständen und ganz besonders, wenn dadurch der Boden seiner Bedeckung und Beschattung zu sehr verlustig ginge, sind gewiß in keiner Weise zu rechtfertigen und ist dieß schon öfters in diesen Blättern erwähnt worden. Dagegen ist nicht in Abrede zu stellen, daß Fälle vorkommen, wo die Aufastungen selbst in jungen Beständen von Nutzen sein können. Ein solcher Fall schien dem Schreiber dieser Zeilen in den Lenzburger Stadtwäldern und zwar im Lenzhard Abthlg. 6. in einer 12 Jahre alten Pflanzung von Rothtannen, Fohren und Birken vorzuliegen

und dürfte das Resultat dieser Manipulation ebensowohl in Bezug auf den Bestand, als auch auf das Material-Ergebniß einer näheren Betrachtung werth sein, da es namentlich als Mittel zur Erhöhung der Wald-Rente nicht ganz unwesentlich beitragen kann. Wir geben daher die nähere Beschreibung des Sachverhalts in Folgendem.

1. Lage, nahezu ganz eben, nur der schmalen Seite nach von einer kleinen Senkung (die sich höchstens 20—30′ unter die allgemeine Ebene vertieft) durchschnitten, in welcher Senkung, obwohl keinerlei Nässe daselbst stagnirt, sich häufig Spätfröste an den Pflanzen fühlbar machen, während die Ebene keine Spur davon zeigt. Allgemeine Erhebung 1200 Fuß über Meer.
2. Boden, mit Lehm gemischter kräftiger und 4—6 Fuß tiefgründiger humoser Sandboden auf Grienschichten lagernd von vorzüglicher Qualität.
3. Holzbestand. Früher war der Boden mit reinem Nadelholz (Roth- und Weiß-Tannen) bestockt und im Plänter-Betrieb bewirthschaftet, bis endlich vor 15 Jahren ein kahler Abtriebs-Schlag mit Rodung und drei landwirthschaftlichen Nutzungen erfolgten. Im Jahr 1845 wurde die Wiederbepflanzung dieser Schlagfläche von $7^1/_2$ Juch. vorgenommen, aus welcher der Bestand herangewachsen, bei welchem die Aufastung erfolgte, von der hier die Rede sein soll. Die dazu verwendeten Pflanzen waren 3 und 4 bis 5 Jahre alt und wahrscheinlich mit Erdballen wie folgt in geradlinigen Reihen nach der Schnur gesetzt. Die Entfernung je zweier Reihen von einander beträgt 5 Fuß. Je eine Reihe ist nur mit Rothtannen auf $3^1/_2$ Fuß Entfernung angepflanzt, während die Zwischenreihe abwechselnd mit Fohren und Birken auf 5 Fuß Entfernung angepflanzt wurden. — Die Birken der Zwischenreihen waren schon vor 6 Jahren so groß, daß sie den in der gleichen Reihe stehenden Fohren nachtheilig wurden, sie wurden daher damals schon heraus gehauen und ergaben mit einigen sich eingenisteten Sahlweiden 700 Reiswellen im Brutto-Werth von 42 Fr., Ko-

sten 20 Fr., Netto-Werth 22 Fr. Weitaus die meisten dieser abgehauenen Birken haben wieder ausgeschlagen und haben jetzt wieder nahezu gleiche Höhe mit den Rothtannen, sind aber im Verhältniß zu ihrer Länge nicht so stark in der Dicke, als sie geworden wären ohne den Schatten-Einfluß der nebenanstehenden Pflanzen-Reihen, dagegen bildeten sich öfters 2 und 3 Stangen auf dem Stocke. Seit dem Aushiebe der Birken entwickelten sich die Fohren außerordentlich, sowohl in die Höhe als in die Dicke und namentlich in die Aeste. Durch diese letzteren wurde in letzter Zeit die Ast-Entwicklung der Rothtannen bereits etwas beeinträchtigt und die untersten Aeste der Fohren begannen wegen nicht mehr genügendem Licht-Einfluß nach und nach abzusterben. — Sowohl um der Rothtannen-Ast-Entwicklung und dadurch vermehrtem Zuwachse noch einige Jahre zu Hülfe zu kommen, als auch um bei den gegenwärtigen hohen Holzpreisen die absterbenden Aeste der Fohren nicht unnütz zu Grunde gehen zu lassen, wurde um so mehr eine Aufastung der Fohren beschlossen, als der Boden hiedurch in seiner Bedeckung, Beschattung und Beschirmung, welche durch die Fichten-Reihen ganz genügend besorgt wird, nicht im mindesten beeinträchtigt wird. Die Fohren wurden bis zum viertletzten Quirl aufgeastet, zugleich nahm man da, wo mehrere Birken auf einem Stocke wuchsen, alle weg bis auf eine Stange, auch wurden die zwischen den Pflanzenreihen eingenisteten einzelnen Sahlweiden und Aspen herausgehauen — die Rothtannen-Reihen dagegen unberührt gelassen. Diese Arbeit wurde im Juli 1857 vorgenommen und es erfolgte kein Harzfluß aus den Aststellen der Fohren. Eine nachherige Messung der Pflanzen ergab im Durchschnitt folgende Ausmaaße:

Die Rothtannen haben eine Höhe von 20—21 Fuß und einen Durchmesser in Brusthöhe von 2—2½ Zoll, sie sind in der Reihe unter sich vollständig geschlossen und ihre Aeste gegen die Fohren-Reihe hin bedecken den Boden bis auf 3 und 4 Fuß.

Die Fohren messen 21—22 Fuß Höhe und 3—3½ Zoll Durchmesser in Brusthöhe. Die Birken schwanken zwischen einer Höhe von 15—20 Fuß und 2—2½ Zoll Durchmesser in Brusthöhe.

4. Ergebniß der Aufastung war 5650 Wellen von 8 Fr. per % Brutto-Werth = 452 Fr. in Summa. Die Aufastung wurde durch ältere Knaben vorgenommen und verlangte 35 Taglöhne à 1 Fr. 20 Cts. und 21½ Taglöhne à 86 Cts. macht in Summa . . . . Fr 60. 49 Cts.
Das Aufrüsten des Reisigs zu Wellen von 3½ Fuß Länge und 1 Fuß Dicke, das Heraustragen an die Wege (im Durchschnitt auf 800 Fuß Entfernung) wurde im Accord zu 1 Fr. 70 Cts. per % gemacht, verursachte also einen Kosten von Fr. 96. 05 Cts.

Summa der Kosten Fr. 156. 54 Cts.

Vergleicht man diese Kosten mit dem Bruto-Werthe des Aufastungs-Materials = Fr. 452 — Fr. 156. 54, so ergiebt sich eine reine Einnahme von 295 Fr. 46 Cts. oder 39 Fr. 39 Cts. per Jucharte.

Die Rechnung seit dem Abtrieb des früheren Waldbestandes und der neuen Anpflanzung erlaubt aber noch zu obigem Rein-Ertrag, den Rein-Ertrag für die frühere Birken-Aushauung hinzuzurechnen und man erhält dann Fr. 295 46 Cts. + 22 Fr. = 317 Fr. 46 Cts. oder per Jucharte $\frac{317,46}{(7,5) \times 12}$ = 3 Fr. 52⁷/₁₀ Cts. nahezu 3 Fr. 53 Cts.

und nun ist der künftige Waldbestand noch nirgends angetastet, sein reichlichster Zuwachs erfolgt erst, — in weitern 10 Jahren werden die Durchforstungen einen vermehrten Zuschuß zu diesen Zwischen-Erträgen liefern. Die Kosten der Pflanzung selbst können deßhalb nicht in Abzug gebracht werden, weil selbe jedenfalls durch den Pachtzins des Waldfeldbaues gedeckt wurden, wahrscheinlich aber lieferte letzterer noch einen merklichen Ueberschuß über diese Kosten, doch kann ich diese nicht nachweisen, weil früher nichts dergleichen in dieser Weise und zum Nutzen späterer

# Uebersicht
der
## Gelderträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1856.

| Namen der Forstinspektion oder Forstverwaltung. | Gesammtwaldfläche der Verwaltung. | Des Holzertrags: Hauptnutzungsfläche. | | Des Holzertrags: Zwischennutzungsfläche (Durchforstungen.) | Waldfeldbetriebs- oder Nebennutzungsfläche. | | Brutto-Geldeinnahme durch: den Holzertrag. | | den Waldfeldbetrieb | | den Waldpflanzenverkauf. | | die Gras- und Heumutzung. | | die Streunutzung. | | die Steine, Sand-, Lehm-, Grien-, Mergel-, Kalk- ꝛc. Gruben. | | die Frevelbußen und Entschädigungen. | | Verschiedenes Korbweiden, Torf, Birkenreis ꝛc. | | die Summe aller Posten | | Kostenbetragssumme von Tabelle 2. Gemeindewald-Oberaufsichtskosten: mit | | ohne | | Reinertrag der ganzen Forstverwaltung: mit | | ohne | | Kosten der Oberaufsicht über die Gemeindswalder. | | auf 1 Juchart ohne die Kosten der Oberaufsicht über die Gemeindswalder. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Juch. | O.-F. | Juch. | Juch. | O.-F. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. |
| **A. Forstinspektion.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Lenzburg | 42,00 | — | 30000 | — | 3 | 10000 | 1332 | 20 | 34 | 50 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1366 | 70 | 538 | 53 | 363 | 53 | 828 | 17 | 1003 | 17 | 23 | 88 |
| II. Zofingen | 1204,00 | 32 | — | 58 | 19 | 5000 | 67971 | 33 | 308 | 20 | — | — | 6 | — | — | — | 140 | — | — | — | — | — | 68425 | 53 | 7045 | 52 | 6918 | 2 | 61380 | 1 | 61507 | 51 | 51 | 8 |
| III. Kulm | 22,69 | — | 23000 | 2 | 1 | 22000 | 493 | 50 | 77 | 40 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 67 | — | — | 572 | 57 | 443 | 74 | 280 | 24 | 128 | 83 | 292 | 33 | 12 | 44 |
| IV. Rheinfelden | 1656,85 | 27 | 10000 | 232½ | 8 | — | 35077 | 5 | 138 | 20 | 236 | 95 | 36 | — | — | — | — | — | 16 | 76 | — | — | 35504 | 96 | 9815 | 42 | 9662 | 42 | 25689 | 54 | 25842 | 54 | 15 | 59 |
| V. Aarau | 470,75 | 9 | 12000 | ca.30 | 48 / 32 / 1 | 30000 ** / — / 27500 " | 10453 | 20 | 1483 / 84" | 10 | 536 | 78 | 78 | 90 | — | — | — | — | 34 | 50 | 1 | 30 | 12671 | 78 | 4284 | 07 | 4192 | 7 | 8387 | 71 | 8479 | 71 | 18 | 01 |
| VI. Muri | 743,25 | 15 | — | 38½ | 50 | 30000 | 13666 | 86 | 1928 | 90 | 437 | 15 | 25 | — | 118 | 60 | 43 | 40 | 22 | 52 | — | — | 16242 | 43 | 4344 | 67 | 4175 | 38 | 11897 | 76 | 12067 | 5 | 16 | 23 |
| VII. Bremgarten | 207,00 | — | — | — | 7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 159 | 30 | — | — | 3 | 33 | — | — | 162 | 63 | 464 | 79 | 263 | 99 | * 302 | 16 | * 101 | 36 | * 0 | 48 |
| VIII. Brugg | 923,50 | 27 | — | 50 | 81 / 22 | 20000 / 1700 " | 16194 | 9 | 3878 / "1329 | 35 / 70 | 182 | 36 | 166 | 40 | — | — | 178 | 83 | — | — | 104 | 18 | 22033 | 91 | 4520 | 49 | 4480 | 49 | 17513 | 42 | 17553 | 42 | 19 | 02 |
| IX. Baden | 707,00 | 13 | 37000 | ? | ? | ? | 12100 | 40 | 14 | 40 | 229 | 19 | 57 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 12400 | 99 | 4296 | 11 | 4296 | 11 | 8104 | 88 | 8104 | 88 | 11 | 46 |
| X. Zurzach | 564,78 | 4 | — | ca.11 | "13 | 20000 | 6847 | 34 | "220 | 56 | 267 | 38 | — | — | 329 | — | 10 | — | 5 | 50 | 6 | — | 7685 | 78 | 5423 | 78 | 5196 | 64 | 2262 | — | 2489 | 14 | 4 | 40 |
| XI. Laufenburg | 1686,00 | 10 | 13000 | 91 | 49 | 5000 | 20716 | 82 | 910 | 10 | 172 | 30 | — | — | — | — | — | — | 39 | 13 | 11 | 20 | 21849 | 55 | 7832 | 43 | 7547 | 43 | 14017 | 12 | 14302 | 12 | 8 | 48 |
| Summen: | 8227,80 | 140 | 5000 | 513 | 338 | 11200 | 184852 | 79 | 10407 | 41 | 2062 | 11 | 369 | 30 | 606 | 90 | 372 | 23 | 123 | 41 | 122 | 68 | 198916 | 83 | 49009 | 55 | 47876 | 32 | 149907 | 28 | 151540 | 51 | 18 | 41 |
| **B. Forstverwaltung.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kloster Gnadenthal | 71,50 | 2 | — | 5⅔ | 4 | 10000 | 1449 | 70 | 129 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1578 | 70 | 592 | 9 | 592 | 9 | 986 | 61 | 986 | 61 | 14 | 8 |
| 2. „ Hermetschwyl | 245,50 | 5 | 33500 | 18 | 6 | 30000 / * 3240 | 4719 | 85 | 58 | 70 | 189 | 30 | — | — | — | — | — | — | — | — | †465 | 20 | 5433 | 05 | 1900 | 67 | 1900 | 67 | 3532 | 38 | 3532 | 38 | 14 | 39 |
| 3. Stadt Zofingen | 3966,60 | 35 | 3533 | 60 | 57 | 10000 | 180644 | 82 | 5644 | 14 | 576 | 10 | 267 | 94 | — | — | 400 | 15 | 158 | 26 | 166 | 85 | 187858 | 26 | 31624 | 11 | 31624 | 26 | 156234 | 15 | 156234 | 15 | 39 | 39 |
| 4. „ Lenzburg | 1600,00 | 18 | 5000 | 207 | 127 / 1" | 9679 | 45611 | 02 | 5537 / 26" | 20 / — | 84 | 90 | 50 | — | — | — | 92 | — | 16 | — | — | — | 51417 | 12 | 12728 | 46 | 12728 | 46 | 38688 | 66 | 38688 | 66 | 24 | 18 |
| 5. „ Bremgarten | 1200,00 | 28 | — | 58 | 13 | — | 22164 | 80 | 111 | 80 | 165 | 5 | 116 | 40 | 115 | — | — | — | — | — | *859 | 40 | 23532 | 45 | 7107 | 41 | 7107 | 41 | 16425 | 04 | 16425 | 4 | 13 | 69 |
| 6. „ Rheinfelden | 2272,00 | 80 | — | 120 | 12 | — | 59846 | 34 | 113 | — | — | — | 51 | — | — | — | 51 | 79 | 8 | 40 | — | — | 60070 | 53 | 23493 | 01 | 23493 | 1 | 36577 | 52 | 36577 | 52 | 16 | 9 |
| 7. „ Baden | 1730,00 | 42 | — | 65 | 6 | — | 17469 | 90 | 211 | — | 304 | 12 | 30 | — | 80 | — | 600 | — | 317 | 21 | 192 | — | 19204 | 23 | 7640 | 56 | 7640 | 56 | 11563 | 67 | 11563 | 67 | 6 | 67 |
| 8. „ Brugg | 885,00 | 22 | 20000 | 19 | 20 | — | 13342 | 40 | 440 | 30 | 3 | 90 | — | — | — | — | 11 | 30 | 1 | 90 | 224 | 05 | 14023 | 85 | 5178 | 74 | 5178 | 74 | 8845 | 11 | 8845 | 11 | 9 | 99 |
| 9. „ Laufenburg | 535,00 | — | — | 30 | 10 | — | 3710 | 90 | ? | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 3710 | 90 | 2172 | 65 | 2172 | 65 | 1538 | 25 | 1538 | 25 | 2 | 87 |
| 10. „ Aarau | 936,00 | 15 | 20000 | 47 | 42 | 12500 | 42390 | 07 | 607 | 10 | 58 | — | 56 | — | — | — | 375 | — | 3 | 75 | 878 | 52 | 44368 | 44 | 22170 | 21 | 22170 | 21 | 22198 | 23 | 22198 | 23 | 23 | 71 |

** ohne Zins
* Torf
„ist bleibend urbar Land"

† Torf.
* Rinde.

* Mehrausgaben.

# Uebersicht
der
## Ausgaben einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1856.

| Namen der Forstinspektion oder Forstverwaltung. | Besoldungen. | | Holzhauereibetrieb. | | Forstkulturbetrieb. | | Waldfeldbetrieb. | | Marchungen und Vermessungen. | | Wege-, Wasser- und Grabenarbeiten. | | Werkzeugkosten. | | Versteigerungskosten. | | Kanzleiauslagen. | | Verschiedenes. | | Kosten für die Oberaufsicht der Gemeindewälder. | | Summe mit Kosten für die Oberaufsicht der Gemeindewälder | | Summe ohne Kosten für die Oberaufsicht der Gemeindewälder | | Kosten ohne Oberaufsicht der Gemeindewälder. pro Prozent der Brutteinnahme. | | Kosten ohne Oberaufsicht der Gemeindewälder. pro 1 Juchart der Gesammtwaldfläche | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. | Fr. | R. |
| **A. Forstinspektionen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Lenzburg . . . | 205 | 72 | 98 | 70 | 28 | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — | 21 | 58 | 7 | 50 | 1 | 95 | 175 | — | 538 | 53 | 363 | 53 | 27 | 40 | 8 | 65 |
| II. Zofingen . . . | 1590 | 29 | 4256 | 99 | 613 | 95 | 14 | — | — | — | 273 | 50 | 2 | 50 | 137 | 14 | 29 | 65 | — | — | 127 | 50 | 7045 | 52 | 6918 | 2 | 10 | 11 | 5 | 76 |
| III. Kulm . . . . | 157 | 15 | 40 | 42 | 32 | 60 | 28 | 57 | — | — | 2 | — | — | — | 13 | 50 | 4 | — | 2 | — | 163 | 50 | 443 | 74 | 280 | 24 | 48 | 94 | 12 | 35 |
| IV. Rheinfelden . . . | 1815 | — | 5897 | 48 | 1190 | 41 | — | — | 9 | 77 | 218 | 20 | 3 | 86 | 435 | 76 | 58 | 92 | 33 | 2 | 153 | — | 9815 | 42 | 9662 | 42 | 27 | 21 | 5 | 83 |
| V. Aarau . . . . | 1144 | 29 | 1800 | 65 | 895 | 58 | 7 | — | — | — | 47 | 52 | 9 | — | 196 | 53 | 36 | 50 | 55 | — | 92 | — | 4284 | 7 | 4192 | 7 | 33 | 8 | 8 | 90 |
| VI. Muri . . . . | 1337 | 29 | 1211 | 35 | 672 | 73 | 47 | 83 | 160 | — | 299 | 90 | 16 | 90 | 275 | 29 | 62 | 65 | 91 | 44 | 169 | 29 | 4344 | 67 | 4175 | 38 | 25 | 70 | 5 | 61 |
| VII. Bremgarten . . | 173 | 86 | — | — | — | — | — | — | — | — | 28 | 70 | — | — | 11 | 3 | 20 | 40 | 30 | — | 200 | 80 | 464 | 79 | 263 | 99 | 162 | 32 | 1 | 27 |
| VIII. Brugg . . . . | 1510 | 14 | 1509 | 20 | 920 | 70 | 118 | 91 | 11 | — | 68 | 3 | 14 | 75 | 248 | 45 | 43 | 72 | 35 | 59 | 40 | — | 4520 | 49 | 4480 | 49 | 20 | 33 | 4 | 85 |
| IX. Baden . . . . | 1301 | 28 | 2075 | 39 | 360 | 45 | — | — | — | — | 302 | 60 | — | — | 196 | 49 | 38 | 95 | 20 | 95 | — | — | 4296 | 11 | 4296 | 11 | 34 | 64 | 6 | 7 |
| X. Zurzach . . . . | 1060 | 16 | 1901 | 16 | 1460 | 37 | 1 | 40 | 114 | 45 | 305 | 38 | 33 | 70 | 182 | 70 | 42 | 25 | 95 | 7 | 227 | 14 | 5423 | 78 | 5196 | 64 | 67 | 61 | 9 | 20 |
| XI. Laufenburg . . . | 2203 | 15 | 3877 | 78 | 855 | 56 | 57 | 40 | 9 | 80 | 51 | 95 | — | — | 421 | 80 | 56 | 99 | 13 | — | 285 | — | 7832 | 43 | 7547 | 43 | 34 | 54 | 4 | 47 |
| Summen: | 12498 | 33 | 22669 | 12 | 7030 | 43 | 275 | 11 | 305 | 2 | 1597 | 78 | 80 | 71 | 2140 | 27 | 401 | 53 | 378 | 2 | 1633 | 23 | 49009 | 55 | 47376 | 32 | 23 | 86 | 5 | 75 |
| **B. Forstverwaltung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kloster Gnadenthal . | 171 | 42 | 211 | 21 | 155 | 55 | — | — | — | — | 9 | 60 | 7 | 75 | 28 | 56 | 8 | — | — | — | — | — | 592 | 9 | 592 | 9 | 37 | 53 | 8 | 28 |
| 2. „ Hermetschwyl | 564 | — | 739 | 31 | 173 | 10 | — | — | 132 | 80 | 109 | 20 | — | — | 98 | 97 | 14 | 99 | 68 | 30 | — | — | 1900 | 67 | 1900 | 67 | 34 | 96 | 7 | 74 |
| 3. Stadt Zofingen . . | 8099 | 50 | 14084 | 95 | 2113 | 95 | 5408 | 80 | 2 | 20 | 889 | 2 | 310 | 25 | 257 | 40 | 415 | — | 43 | 4 | — | — | 31624 | 11 | 31624 | 11 | 16 | 83 | 7 | 97 |
| 4. „ Lenzburg . . | 3683 | 10 | 6613 | 52 | 1798 | 35 | 23 | 28 | — | — | 385 | 62 | 75 | 10 | 78 | 70 | 42 | 95 | 27 | 84 | — | — | 12728 | 46 | 12728 | 46 | 24 | 75 | 7 | 95 |
| 5. „ Bremgarten . | 1910 | 13 | 3885 | 49 | 625 | 75 | 11 | — | 12 | — | 488 | 80 | — | — | 112 | 94 | 29 | 65 | 61 | 65 | — | — | 7107 | 41 | 7107 | 41 | 30 | 20 | 5 | 92 |
| 6. „ Rheinfelden . | 2550 | 64 | 15586 | 46 | 1857 | 32 | — | — | 125 | 64 | 2700 | — | — | — | 491 | 31 | 9 | — | 172 | 64 | — | — | 23493 | 01 | 23493 | 1 | 39 | 10 | 10 | 34 |
| 7. „ Baden . . | 2096 | — | 3712 | 14 | 1004 | 18 | 40 | — | 82 | 10 | 76 | 4 | 32 | 50 | 124 | — | 92 | — | 381 | 60 | — | — | 7640 | 56 | 7640 | 56 | 39 | 78 | 4 | 41 |
| 8. „ Brugg . . | 1642 | — | 2485 | 71 | 706 | 45 | — | — | 20 | 30 | 44 | 25 | 32 | — | 3 | 53 | — | — | 244 | 50 | — | — | 5178 | 74 | 5178 | 74 | 36 | 92 | 5 | 85 |
| 9. „ Laufenburg . | 700 | — | 1253 | 96 | 205 | 24 | — | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 45 | 2 | — | 7 | — | — | — | 2172 | 65 | 2172 | 65 | 58 | 54 | 4 | 6 |
| 10. „ Aarau . . | 2016 | 25 | *14713 | 37 | 1455 | 80 | — | — | 1138 | 32 | 2097 | 95 | 204 | 86 | 179 | 56 | 125 | 89 | 238 | 21 | — | — | 22170 | 21 | 22170 | 21 | 49 | 96 | 23 | 68 |

* mit Fuhrlohnen 5681 Fr. 71 Rp. betragend.

# Uebersicht

der

## Holzerträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1856.

Zu Seite 193.

| Namen der Forstinspektion oder Forstverwaltung. | Gesammtwaldfläche der Verwaltung | Des Holz-Ertrags: Hauptnutzungsfläche (Schläge.) | | Zwischennutzungsfläche. Durchforstungen | Sag-Hölzer. | Träm. | Rieg. | Rafen. | Halb-Rafen. | Stangen. | Halbstangen. | Dünkel. | Reif-, Bohnen- und Rebstecken | Baumpfähle und Hagstecken. | Bau-Eichen. | Nutzholzklafter. | Summen d. Bau- und Nutzhölzer in Klaftern. | Brennholzklafter. | Rinde. Klafter. | Rinde. Fuder. | Stockholzklafter. | Reisswellen od. Stauden nach der Stückzahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Juch. | Juch | O.-F. | Juch. | nach der Stückzahl | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **A. Forstinspektionen.** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Lenzburg | 42/00 | — | 30000 | — | 5 | 9 | 6 | — | — | 3 | — | — | — | — | 1 | — | 10 | 41 1/4 | — | — | 9 | 1996 |
| II. Zofingen | 1204/00 | 32 | — | 58 | 27 | 180 | 167 | 169 | — | 556 | — | 4 | 2675 | — | 1461 | 27 | ca. 220 | 1127 1/2 | — | 48 | 271 1/2 | 57814 |
| III. Kulm | 22/69 | — | 23000 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 21 | — | — | 4 | 1312 |
| IV. Rheinfelden | 1656/83 | 27 | 10000 | 232 1/2 | 70 | 81 | 127 | 299 | 634 | 9531 | — | — | 10775 | — | 16 | 38 1/8 | ca. 390 | 373 3/4 | — | — | 219 1/4 | 61551 |
| V. Aarau | 470/75 | 9 | 12000 | ca. 30 | 27 | 26 | 25 | 33 | 12 | 35 | — | — | 1980 | — | — | 15 | ca. 80 | 208 3/4 | — | 6 | 49 1/3 | 46273 |
| VI. Muri | 743/25 | 15 | — | 38 1/2 | 43 | 41 | 64 | 110 | 74 | 754 | — | — | 2735 | 20 | 80 | 15 3/4 | ca. 135 | 299 3/4 | — | 12 1/4 | 33 1/2 | 18980 |
| VII. Bremgarten | 207/00 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| VIII. Brugg | 923/50 | ca. 27 | — | ca. 50 | 5 | 10 | 60 | 123 | 235 | 2693 | — | — | 758 | — | — | 31 1/2 | ca. 110 | 380 | — | 3 1/2 | 27 | 29445 |
| IX. Baden | 707/00 | 13 | 37000 | ? | 56 | 54 | 66 | 112 | 115 | 216 | — | — | — | 146 | 1 | 4 | ca. 100 | 337 | — | 5 1/4 | 13 1/2 | 24713 |
| X, Zurzach | 564/78 | 4 | — | ca. 11 | — | 11 | 17 | 41 | 86 | 192 | — | 46 | — | — | — | 3 1/3 | ca. 36 | 221 1/2 | — | — | 141 1/8 | 19103 |
| XI. Laufenburg | 1686/00 | 10 | 13000 | 91 | 39 | 68 | 150 | 221 | 282 | 686 | — | — | 202 | 341 | — | 13 7/8 | ca. 280 | 222 3/4 | — | 1 1/2 | 8 | 100900 |
| Summen: | 8227/80 | 140 | 5000 | 513 | 272 | 480 | 682 | 1108 | 1438 | 14666 | — | 50 | 19125 | 507 | 1559 | 148 7/12 | ca. 1361 | 3233 1/4 | — | 76 1/2 | 775 17/24 | 362087 |
| **B. Forstverwaltung** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Kloster Gnadenthal | 71/50 | 2 | — | 5 2/5 | 2 | 12 | 10 | 7 | 3 | 1 | — | — | 120 | — | — | 1/4 | ca. 10 | 35 1/2 | — | 2/3 | — | 3962 |
| 2. „ Hermetschwyl | 245/50 | 5 | 38500 | ca. 18 | 31 | 4 | 4 | 39 | 88 | 129 | — | — | 1150 | 617 | — | 16 | ca. 60 | 118 3/8 | — | 2 | — | 9963 |
| 3. Stadt Zofingen | 3966/00 | 35 | 3533 | 60 | 1069 | 81780 | schweiz. K.-F. | | | 867 | 1000 | 540 | 13635 | 312 | 135 | — | c. 1000 | 3022 | 95 | — | 1183 | 113300 |
| 4. „ Lenzburg | 1600/00 | 18 | 5000 | 207 | 27 | 290 | 86 | 55 | 14 | 54 | — | — | 5000 | 12 | — | 1/4 | 334 | 1305 | — | — | 960 1/2 | 95950 |
| 5. „ Bremgarten | 1200/00 | 28 | — | 58 | 13 | 12 | 13 | 51 | 56 | 317 | 468 | — | 5500 | 300 | 16 | 87 | 160 | 575 | — | 9 | 20 | 48900 |
| 6. „ Rheinfelden | 2272/00 | 80 | — | 120 | 25 | 50 | 42 | 190 | 80 | 4151 | — | — | 43350 | — | 308 | 55 | 510 | 1355 | — | — | 713 | 201425 |
| 7. „ Baden | 1730/00 | 42 | — | 65 | 62 | 97 | 209 | 162 | 201 | 500 | 209 | — | 8000 | 137 | 26 | 113 | 386 | 775 | 14 | — | 182 | 53200 |
| 8. „ Brugg | 885/00 | 22 | 20000 | 17 | — | — | 5 | 10 | — | — | — | — | 7800 | — | 20 | 8 1/2 | ca. 20 | 395 | 71 | — | — | 49769 |
| 9. „ Laufenburg | 535/00 | — | — | 30 | — | — | — | — | — | 12 | — | 2 | 537 | — | — | — | ca. 1 | 124 | — | — | — | 28450 |
| 10. „ Aarau | 936/00 | 15 | 20000 | 52 | 94 | 60 | 32 | 10 | — | 2685 | — | 17 | 14993 | 400 | 1 | 133 | 327 | 604 3/4 *91 | — | 8 | 293 3/4 | 74082 |

* Zimmerspähne

Vergleichungen in den Controllen nachgewiesen wurde. — Diese Ergebnisse der Praxis entnommen, fordern bei den jetzigen Holzpreisen in guten Lagen jedenfalls auf, unsere Forstkultur recht intensiv zu betreiben — und es lohnt sich wahrlich der Mühe ein Mehreres zu thun!

---

## Wald-Erträge aus dem Kanton Aargau.

(Mit drei Uebersichstabellen)

In der Absicht die Ertrags-Resultate der unter forsttechnischer Verwaltung stehenden Waldungen im Kanton Aargau, wenn immer möglich bis zu dem Zeitpunkte fortzusetzen, bei welchem ein brauchbares Durchschnitts-Ergebniß z. B. von 10 Jahren gezogen werden könnte, bringen wir in den beigebogenen Tabellen die Rechnungs-Resultate vom Jahr 1856. Wir benutzen diesen Anlaß zugleich um allen denjenigen Kollegen und der Tit. Direktion des Innern unsern Dank wiederholt auszusprechen für die gütige Mitwirkung und Unterstützung an dieser Arbeit.

Es dürfte am Platze sein zu den tabellarisch zusammengestellten Zahlen nachstehende Bemerkungen beizufügen:

A. Bei den Staatsforst-Inspektionen:

Zofingen. Der Ertrag ist hier kein nachhaltiger, indem im Kölliker Tannwald ein bedeutender Vorgriff gemacht werden mußte, weil die dortigen aus früherer Plänterung hervorgegangenen alten Weißtannen- und Rothtannen-Bestände in so bedenklicher Weise abständig zu werden anfingen, daß die Kernfäule dem Gebrauchswerthe wesentlichen Eintrag brachte. Aus diesem Grunde kann auch der Durchschnitts-Reinertrag von 51 Fr. 8 Ct. pro Juch. nicht als maaßgebend betrachtet werden.

Bremgarten kann keinen Rein-Ertrag aus schon früher einmal angeführten Gründen abwerfen, weil die für dortige Inspektion verzeichnete Bodenfläche keinerlei nutzbares Holz, sondern nur Riedstreuland und Anschwemmungen sind, die erst noch in Kultur gebracht werden müssen, wenn einmal die Anschwemmungen eine solche Höhe, Gestalt und Sicherung erreicht haben werden, daß jene mit Erfolg vorgenommen werden können. Selbst-